

Handlungsempfehlungen für KMU im Bereich Nachhaltigkeit

Im Kontext des EU-Green Deal und neuer ESG-/CSRD-Regularien müssen KMU ihre Geschäftsprozesse nachhaltiger gestalten. So plant die EU u. a. eine Senkung der Treibhausgase um mindestens 55 % bis 2030 und des Endenergieverbrauchs um 11,7 % bis 2030. Zugleich verlangen Berichtspflichten wie die CSRD von großen Firmen detaillierte Umweltinformationen – wofür sie zunehmend auch Daten ihrer Zulieferer einfordern müssen. Vor diesem Hintergrund sollten KMU Nachhaltigkeit auf strategischer Ebene verankern und zugleich pragmatische Maßnahmen umsetzen.

2. Nachhaltige Mobilität für KMU

Executive Summary

- Der Verkehrssektor ist ein wesentlicher Emittent von Treibhausgasen; nachhaltige Mobilitätsstrategien reduzieren Kosten, Emissionen und Betriebskostenrisiken.
- Elektromobilität (BEV) ist heute die skalierbarste technische Lösung für Straßenfahrzeuge; Wasserstoff v.a. perspektivisch für Schwerlast/Industrie. (Aus dem Modul und aktueller Forschung).
- Öffentliche Beschaffung setzt zunehmend auf emissionsarme Fahrzeuge (Clean Vehicles Directive) — das schafft Marktchancen für Lieferanten und Pflichten für öffentliche Auftraggeber.
- Förderprogramme (z. B. E-Lastenräder, Mikro-Depots, Ladeinfrastruktur / KfW) bieten kurzfristig wirtschaftliche Einstiegspfade für KMU.

Kernaussagen aus dem Modul

- Negative Umweltauswirkungen des Verkehrs: fossile Verbrauchsanteile, CO₂-Emissionen, Luftschadstoffe, Lärm (Quelle: Modul).
- Trends: Sinkende Bedeutung des Auto-Status in jungen Generationen, Zunahme multimodaler Mobilität und Sharing-Modelle.
- Elektromobilität ist praxisreif für PKW/Bundesverkehr; PHEV nur Brückentechnologie.
- Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) umfasst Mitarbeitermobilität, dienstliche Mobilität, Werksverkehr und Besucherverkehr — mit zahlreichen Einsparpotenzialen.
- Nachhaltige Logistik: Tourenoptimierung, Milkruns, Volumenreduzierung, Umschlag auf Schiene/Lastenräder.

Rechtlicher Rahmen & Pflichten

1) Clean Vehicles Directive (EU) – öffentlicher Beschaffungsmarkt:

- Inhalt: Mitgliedstaaten müssen Mindestziele für die Beschaffung sauberer Fahrzeuge in Referenzzeiträumen bis 2025 und 2030 erfüllen. Das betrifft v.a. öffentliche Auftraggeber, schafft aber Marktanforderungen für Lieferanten.

Praxis für KMU: Wenn Sie an öffentliche Ausschreibungen liefern wollen, planen Sie emissionsarme Fahrzeuglösungen bzw. zertifizierte Logistikkonzepte ein.

2) Nationale Förderung & Förderung Ladeinfrastruktur:

- KfW-Förderung für Ladeinfrastruktur: Zuschüsse / Kredite für Unternehmen; Förderhöhe und Bedingungen sind bei KfW abrufbar (z. B. bis 45.000 € je Standort in Programmen).

Praxis: Prüfen Sie bereits in der Planung der Fuhrparkanpassung mögliche KfW-/Bundesförderungen und koordinieren Sie Antrag und Umsetzung.

3) Förderprogramme für Mikro-Depots & E-Lastenräder:

- Bund fördert Mikro-Depots und E-Lastenfahräder, um die „letzte Meile“ emissionsarm zu gestalten. KMU im Handel/Logistik können Zuschüsse beantragen.

Praxis: Für städtische Lieferketten prüfen: Mikro-Depot-Standorte, Kooperation mit anderen Anbietern, Leasing für Lastenräder.

4) Steuervorteile für Elektro-Dienstwagen (Hinweis):

- Für die private Nutzung von Dienstwagen gelten für reine Elektrofahrzeuge vergünstigte geldwerte Vorteile (z. B. „0,25-% Regelung“ unter bestimmten Bedingungen). Details und Grenzen (Bruttolistenpreis, Zeiträume) prüfen.

Praxis: Steuerberater früh einbeziehen, Leasing-/Anschaffungsvarianten gegenüberstellen.

5) Sonstiges / EU-Regelungen zu CO₂-Zielen:

- Die EU legt ambitionierte CO₂-Zielwerte für Pkw, leichte Nutzfahrzeuge und schwere Lkw fest — das verändert Fahrzeugflotten, Herstellerangebote und Total Cost of Ownership.

Konkrete Handlungsempfehlungen

1. Kurz-Analyse (1–2 Wochen): Jahresstrom- und Kraftstoffverbrauch, Fuhrpark-Check, Nutzerprofile (Dienstreisen vs. Pendler) – Basis-KPI ermitteln.
2. Mobilitätsstrategie entwickeln: Dienstwagenrichtlinie anpassen (Downsizing-Prämien, Emissionslimits), Mobilitätsbudget einführen, ÖPNV- und Sharing-Angebote fördern.
3. Pilot Fuhrpark: Starten Sie einen 6–12 Monate Pilot mit BEV + Ladeinfrastruktur (evtl. kombiniert mit E-Lastenrad für urbane Touren). Beantragen Sie Fördermittel parallel.
4. Logistik optimieren: Tourenbündelung, Milkruns, Verlagerung auf emissionsarme Carrier; prüfen Sie Mikro-Depot-Konzept für Innenstadtlieferungen.
5. Digitalisierung & Tools: Fuhrparksoftware, elektronische Fahrtenbücher, Routenoptimierung und Reporting (km/CO₂) einführen.

6. 6. Finanzierung & Steuern: Förder-Check (BAFA/BMWK/KfW), Steuerliche Rahmenbedingungen (0,25% Regelung) mit Steuerberater klären.
7. 7. Mitarbeiterbindung & HR: Job-Tickets, Dienstfahräder, Home-Office-Policy und Anreize für nachhaltige Mobilität kommunizieren.
8. 8. Monitor & Skala: Pilot auswerten, KPIs (km, CO₂, Kosten) transparent machen, Rollout planen.

Praktische Checkliste & KPI

- Haben Sie Jahresdaten zu Treibstoff-/Stromverbräuchen?
- Gibt es Lasten/Downloads für regelmäßige Dienstreisen (km pro Fahrer)?
- Sind Dachplätze/Parkplätze für Ladeinfrastruktur verfügbar?
- Wurde ein Förder-Check (KfW / Mikro-Depot / E-Lastenrad) gemacht?
- Ist ein Pilotprojekt (BEV oder E-Lastenrad) technisch und wirtschaftlich initialisiert?

Mögliche KPIs: Fuhrpark-CO₂ (t/a), Kosten pro km (€), Anteil elektrischer km (%), Einsparung Treibstoffkosten (€).

Rechtlicher Hinweis & nächste Schritte

Diese Handlungsempfehlung fasst Inhalte des bereitgestellten Moduls und öffentlich zugängliche, aktuelle Quellen zusammen. Sie stellt keine Rechtsberatung dar. Für verbindliche Rechtsauskünfte oder komplexe Förderanträge empfehlen wir, einen Steuerberater, eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt oder eine Förderberatung hinzuzuziehen.

Empfohlen:

- 1) Kurz-Analyse (intern)
- 2) Förder-Check & Steuerberatung
- 3) Pilotprojekt starten (3–12 Monate)
- 4) Rollout planen.

Quellen & weiterführende Links (Auswahl)

- Clean Vehicles Directive (EU) - EUR-Lex / European Commission.
- UBA - Emissionen des Verkehrs (Daten & Kontext).
- KfW - Förderung Ladeinfrastruktur für Unternehmen.
- Klimaschutz.de - E-Lastenfahrrad-Richtlinie & Mikro-Depot-Richtlinie.
- ADAC / Vimcar - Hinweise zur Dienstwagenbesteuerung von Elektrofahrzeugen (0,25% Regel).